

RAUM FÜR EINE NEUE GENERATION

ModuStudent

Wohnen. Lernen. Miteinander.

Modulares Wohnkonzept für
Studierenden- und
Schülerwohnheime sowie
Unterkünfte bei großen
Sportveranstaltungen.

Standardisiert.

Flexibel. Nachhaltig.



4 × 8 m

INNENMASSE DER WOHNHEINHEIT

32 m²

FÜR ZWEI PERSONEN KONZIPIERT

Schrittweiser Ausbau

MODUS SYSTEM

KONZEPT

Ein System. Viele Möglichkeiten zu wohnen.



ModuStudent verbindet eine standardisierte Wohneinheit mit dem flexiblen System MODUS. Eigenständige Einheiten lassen sich zu kleinen Gebäudegruppen oder größeren Wohnanlagen kombinieren.

Holzoberflächen, eine klare Konstruktion und Balkone prägen das Erscheinungsbild. Fußwege, Grünflächen und Treffpunkte verbinden die einzelnen Gebäude zu einer Gemeinschaft.

Ein Konzept, das mit den Bedürfnissen der Bewohner wachsen kann.

CAMPUS UND FREIRAUM

Mehr als eine Ansammlung von Wohneinheiten.



Beispiel einer Campusgestaltung mit Wohngebäuden, Fußwegen und Sportflächen.

Wohnen am Bildungsort

Mögliche Standorte in der Nähe von Schulen, Hochschulen oder Sportzentren.

Gelebte Gemeinschaft

Gemeinsame Freiräume für Begegnung, Erholung und Freizeit.

DIE WOHNHEINHEIT

32 m² für den Alltag zu zweit.

Innenmaße 4 × 8 m. Der Balkon ist als separate Außenfläche dargestellt.



- 01 Gemeinsamer Wohnraum**
Küche, Essplatz und Wohnbereich mit Zugang zum Balkon.
- 02 Schlafen und Lernen**
Zwei Betten und zwei Schreibtische für individuelles Lernen.
- 03 Badezimmer**
Dusche, Waschbecken und WC innerhalb der eigenen Wohneinheit.
- 04 Flur und Stauraum**
Schränke und Ablagen für Kleidung und persönliche Gegenstände.

Grundriss mit Raumaufteilung und Einrichtung.

KÜCHE UND WOHNBEREICH

Gemeinsam kochen. Den Alltag teilen.



Küche, Esstisch und Sitzecke bilden einen zusammenhängenden Gemeinschaftsbereich. Die großzügige Verglasung verbindet ihn mit dem Balkon und dem Außenraum.

Raum zum Kochen, für Gespräche und zum Entspannen zwischen den Lerneinheiten.

SCHLAFEN UND LERNEN

Zwei Bewohner. Zwei Arbeitsplätze.



Ein eigener Lernplatz

Zwei Schreibtische bieten jedem Bewohner einen eigenen Arbeitsplatz.

Durchdachter Stauraum

Schränke, Ablagen und Möglichkeiten zum Aufhängen von Kleidung schaffen Ordnung im Raum zum Schlafen und Arbeiten.

Schlafzimmer mit zwei Betten und funktional angeordneter Einrichtung.

BADEZIMMER UND EINGANG

Alles Wichtige in der eigenen Wohneinheit.



Ein eigenes Bad

Dusche, Waschbecken und WC gehören zur Wohneinheit.



Gut ankommen

Der Flur verbindet die Räume und bietet Ablagen und Stauraum für die Dinge des Alltags.

BALKONE UND GEMEINSCHAFT

Ein Schritt ins Freie. Näher am Miteinander.



Der Balkon erweitert den Wohnraum ins Freie. Die Außenanlagen können private Wohneinheiten mit gemeinsamen Wegen und Treffpunkten verbinden.

Eine Balance zwischen Privatsphäre und gemeinschaftlichem Leben.

MODUS ARCHITEKTUR

Klare Architektur. Konsequente Modularität.



ModuStudent hat ein Flachdach und vollständig holzverkleidete Seitenwände ohne Fenster. Die frontseitigen Verglasungen und Balkone öffnen die Wohnräume nach außen.

Kombination von Einheiten im Erd- und Obergeschoss.

ABMESSUNGEN

Beispiel einer Gebäudekonfiguration.

Maße gemäß dem bereitgestellten Modell; Innenmaße der einzelnen Wohneinheit: 4 × 8 m.



20,65 m

GESAMTBREITE DER KONFIGURATION

10,14 m

DARGESTELLTE TIEFE

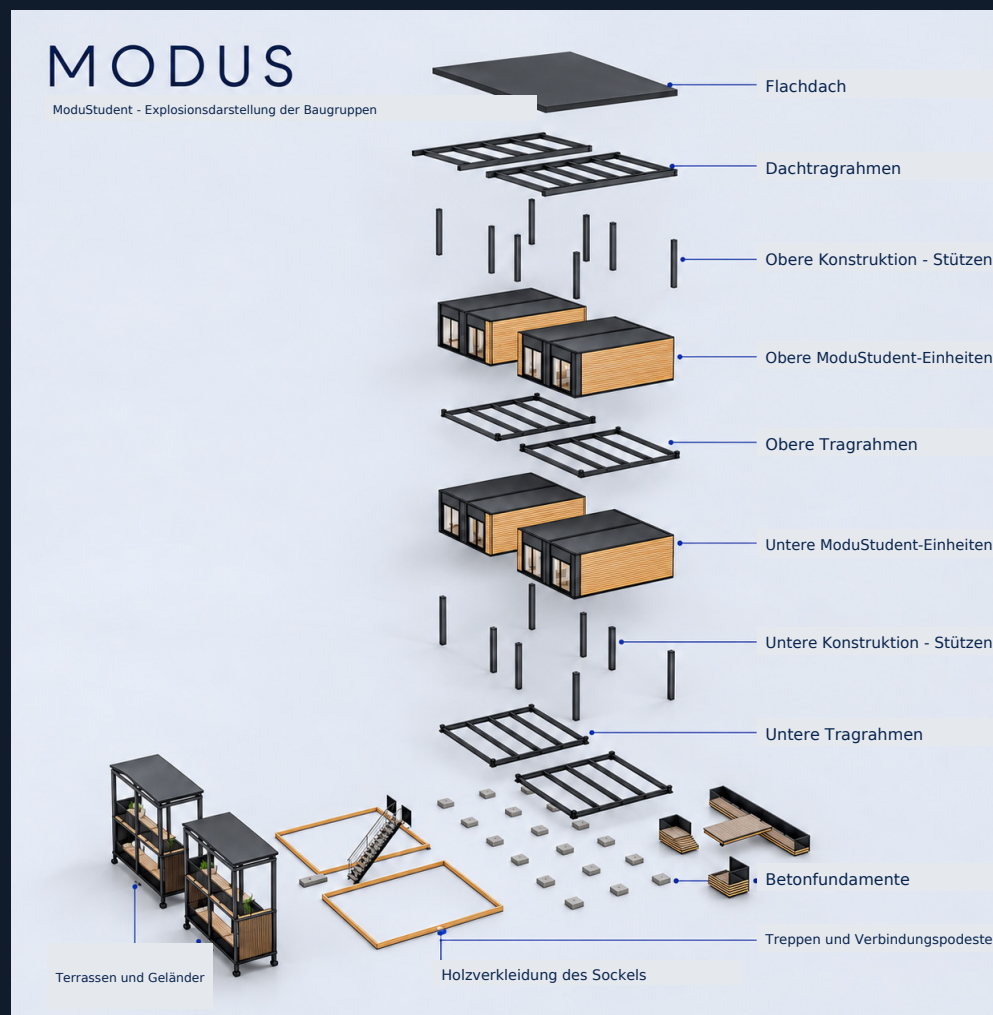
6,98 m

DARGESTELLTE HÖHE

Die Maße gelten für die dargestellte Gesamtkonfiguration.
Die Visualisierung ist keine Ausführungsplanung.

SYSTEMKOMPONENTEN

Ein Tragwerk verbindet die Wohneinheiten.



Vom Fundament bis zum Flachdach

Betonfundamente, Tragrahmen, Stützen und Wohneinheiten bilden die Grundstruktur des Systems MODUS.

Bei ModuStudent folgt das Flachdach direkt auf den Dachtragrahmen. Die Konstruktion kommt ohne Satteldachtragwerk und dreieckige Giebelelemente aus.

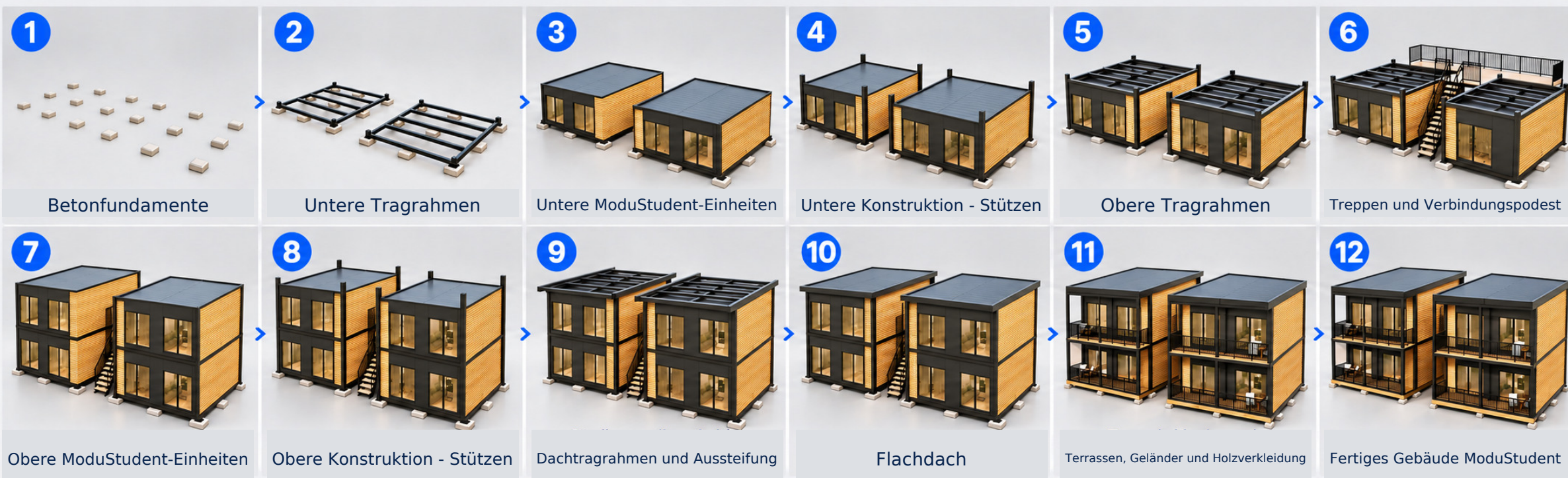
Terrassen, Geländer, Treppen und Verbindungspodeste ergänzen die Gebäudegruppe.

MONTAGEPHASEN

Schritt für Schritt zum fertigen Gebäude.

MODUS - MONTAGEPHASEN

Verschraubtes Modulsystem • ModuStudent



Der modulare Ansatz ermöglicht die Planung wiederholbarer Gebäudegruppen und einen schrittweisen Ausbau nach Standortbedarf. Die Darstellung zeigt das Montagekonzept der Flachdachvariante.

EINSATZBEREICHE

Für Studium, Schule und große Veranstaltungen.



Studierendenwohnheime

Eigenständige Einheiten für zwei Personen als Teil eines Campus oder zur Erweiterung vorhandener Wohnkapazitäten.

Schülerwohnheime

Wohnen mit eigenem Bad und getrennten Bereichen zum Schlafen, Lernen und für den Alltag.

Sportveranstaltungen

Mögliche zeitweilige oder längerfristige Unterbringung von Sportlern, Betreuungsteams und Organisationspersonal.

MODUSTUDENT / MODUS PROJECT

ModuStudent

**Raum zum Wohnen.
Basis für Gemeinschaft.**

Standardisierte Einheit. Flexibles
Gesamtkonzept. Schrittweise
erweiterbar.

Von der einzelnen Gebäudegruppe bis zur
vernetzten Wohnanlage: ModuStudent
verbindet Alltagstauglichkeit mit dem
modularen Konzept von MODUS.



Dietrich Oberdorfer

Entwicklungs- und Vertriebspartner für die westlichen Märkte

dietrich.oberdorfer@aon.at

Glamping Resorts Design / borut.kokelj@gmail.com

MODUS - Modular living system

Konzept und Entwicklung: Borut Kokelj / Damijan Koprivc

© 2026 Borut Kokelj / Damijan Koprivc. Alle Rechte vorbehalten.

GLAMPING**RESORTS**DESIGN
unique ideas | concepts | projects

Konzeptdarstellung. Die endgültige Konfiguration, Ausstattung und Ausführung werden projekt- und standortbezogen festgelegt.